

50

JAHRE



**SPORTVEREIN 1925 eV
GROSSWALLSTADT**



SPORTWERBEWOCHE 11. - 17. JUNI

fischer
durch Fischer

ständig gut sortiertes Lager

modische Anzüge und Blazer

Sportsakkos

Freizeitkleidung

Mäntel

EUGEN FISCHER

Bekleidungswerk

Lindenstraße 25 — Telefon 0 60 22 / 13 78

Grußwort



Der Sportverein Großwallstadt feiert in diesen Tagen sein 50jähriges Gründungsfest. Hierzu darf ich allen Freunden des Jubelvereins und allen Anhängern des Fußballsports einen herzlichen Willkommensgruß entbieten.

Der Sportverein Großwallstadt kann voller Stolz auf eine große Tradition mit vielen sportlichen Höhepunkten zurückblicken. Man kann mit Fug u. Recht sagen, daß der SV Großwallstadt zu den erfolgreichsten Fußballvereinen am Untermain zählt. Es verdient auch ausdrückliche Erwähnung, daß die Vereinsmitglieder in diesen zurückliegenden 50 Jahren stets echten Gemeinschaftsgeist und eine beachtliche Opferbereitschaft bewiesen haben. Dafür ist namentlich die Neuanlage des Sportgeländes und die Errichtung des Vereinsheimes ein sichtbarer Beweis.

Ich möchte an dieser Stelle allen aufrichtig danken, die den Verein all die Jahre hindurch mitgetragen haben und die mit ihrem persönlichen Engagement dafür sorgten, daß der Verein so erfolgreich wurde. Mein Dank gilt vornehmlich auch der heutigen Vereinsführung, die sich redlich um eine gute Arbeit zum Wohle der sporttreibenden Jugend von Großwallstadt bemüht.

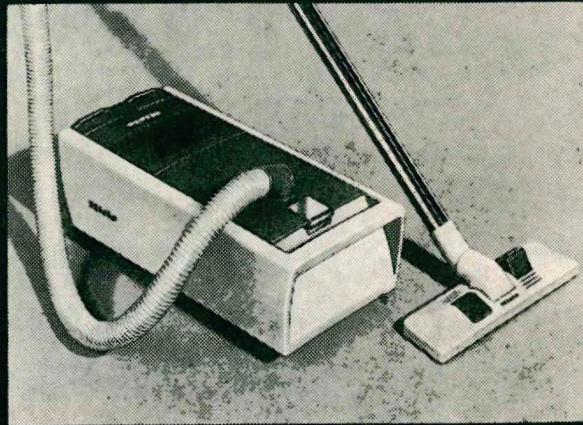
Tradition und Leistung verpflichten. Ich wünsche deshalb dem Jubelverein, daß er mit dem gleichen Geist, der den Fußball in Großwallstadt groß gemacht hat, in die Zukunft hineingeht.

Dem Jubiläumswunsch wünsche ich einen harmonischen Verlauf mit spannenden und fairen Spielen.

Oberle

Landrat und Schirmherr

Miele



32 81 01

Miele-Staubsauger

- * Außergewöhnlich hohe Saugleistung
- * Stufenlose Saugkraft-Regulierung
- * Geräuscharmer Lauf, funkentstört
- * Bequeme Bedienung, viele Extras

Scheer & Markert

Elektro-Installation

8751 Großwallstadt/Main

Lindenstraße 3 – Tel. (0 60 22) 13 79

Grußwort



Der Sportverein 1925 begeht in diesen Tagen sein 50jähriges Stiftungsfest. Die Gemeinde sieht mit Stolz auf die Leistungen des Sportvereins u. seiner Fußballmannschaften in den vergangenen Jahren.

Das 50jährige Festjubiläum möge dazu beitragen, daß die Jugend Freude und Idealismus am Fußballsport findet und sich die stolzen Siege ihrer Väter zum Vorbild nimmt.

So darf ich als Bürgermeister der Gemeinde Großwallstadt allen Sportlern und Gästen einen herzlichen Willkommensgruß entbieten und dem Fest einen guten Verlauf wünschen.

Walter Jagel

1. Bürgermeister

KARL GEIS KG

KLEIDERFABRIK



8751 Großwallstadt am Main

Mömlinger Straße

Telefon (0 60 22) 1375, 8325, 8375

Grußwort



Der Sportverein Großwallstadt feiert sein 50jähriges Bestehen. Dies ist ein Meilenstein in der Geschichte des Vereins und unserer Gemeinde.

Der Sportverein hat sich durch Leistungen in den vergangenen 50 Jahren einen festen Platz im kulturellen Leben unserer Gemeinde geschaffen. Für die Zukunft will der Verein durch erhöhte Anstrengungen das Erreichte festigen und weiterausbauen, zum Wohle der gesamten Bevölkerung. Dies allein ist Grund genug, das 50jährige Gründungsfest würdig zu feiern.

So entbiete ich allen Sportfreunden und Festteilnehmern meinen herzlichsten Gruß, verbunden mit der Hoffnung, daß das Fest für alle Besucher unvergeßliche Stunden bringen möge.

Willi Sam

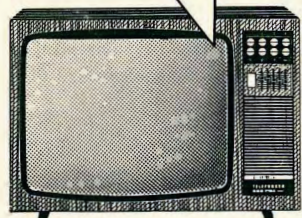
Festpräsident

Radio - Fernsehen - Kundendienst

ELEKTRO-KUNKEL

Großwallstadt a. M. - Frühlingstraße 9 - Telefon 1364

PALcolor 764.
Von Telefunken. Dem
Erfinder des besten
Farbfernsehensystems
der Welt. PAL.



66-cm-Farbfernseher in 110°-Volltransistortechnik. Flachbahnregler für Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung, Ton und Lautstärke. Eine 8fache servo-automatic sorgt für blitzschnelle Programmwahl durch einfaches Berühren der Kontaktzonen.

Vielleicht sollten Sie sich weitere technische Details des PALcolor 764 doch lieber bei uns erklären lassen.

Technik von Telefunken.
TELEFUNKEN

Unsere Besonderheiten:

- freundliche Bedienung
- zuverlässiger Kundendienst
- 1 Jahr Vollgarantie
- auf alle Fernsehgeräte
- Reparaturen am gleichen Tag

In unserer neu eingerichteten Werkstatt werden Rundfunk- und Fernseh-Geräte aller Markenfabrikate sofort repariert.

50 Jahre
Sportverein
Großwallstadt



Fußball vor 50 Jahren und Fußball heute. Welche Welt, welche Ereignisse liegen dazwischen und mit welchem Mut und Verzicht auf so manches mußten die Gründungsmitglieder ans Werk gehen. Ihnen gilt neben meinen Glückwünschen für den Verein vor allem mein herzlicher Dank für die geleistete Pionierarbeit. Dank sei aber auch allen Männern des SV Großwallstadt gesagt, die früher und heute das Vereins-Schiff gelenkt haben bzw. heute noch lenken. Mit Freude und Genugtuung kann Ihr Verein auf sein Jubiläum blicken und es würdig begehen. Wenn auch die derzeitigen sportlichen Verhältnisse nicht gerade fröhlich stimmen, so bin ich doch überzeugt, daß Großwallstadt auch diesen weniger erfreulichen Tiefpunkt zu ggb. Zeit überwinden wird. Man soll aber auch das sportliche Geschehen nicht immer nur an der 1. Mannschaft messen, sondern alle übrigen Aktiven, insbesondere aber die gute Jugendarbeit lassen erwarten, daß es bald wieder aufwärts gehen wird.

Dazu werden auch die bevorstehenden festlichen Tage das ihre tun, um alte und neue Freundschaften zu schließen resp. zu vertiefen. Hier scheint mir gerade eine Feststellung wichtig: Die menschlichen Beziehungen, die in unserer leider so hektischen Zeit fast ganz zu erlahmen scheinen, werden bei solchen Anlässen sicher groß geschrieben werden. Ich selbst freue mich an einem der Festtage etliche Stunden bei Ihnen sein zu können und grüße heute schon alle Festtagsteilnehmer, denen ich nur frohe Stunden wünsche.

In alter Verbundenheit bin ich

Heiner Müller

Bezirksvorsitzender und Vizepräsident
des Bayerischen Fußball-Verbandes

Schnabel

KLEIDUNG

DAMEN- UND KINDERHOSEN UND RÖCKE

8751 Großwallstadt am Main

Lützeltaler Weg 6 — Fernruf (06022) 1394

Grußwort



In diesen Tagen feiert der Sportverein 1925 e.V. Großwallstadt sein 50jähr. Vereinsjubiläum. Dabei kann der Verein voller Stolz auf hervorragende sportliche Erfolge zurückblicken, die auch für den BLSV Kreis 2 Miltenberg immer sehr erfreulich waren.

Sicher war es in diesen 50 Jahren nicht leicht, das Vereinsschiff immer mit Erfolg zu leiten, denn nach großen Siegen kamen auch Mißerfolge, die es zu überwinden gab. Aber gerade hier zeigten die Großwallstädter Bürger, die durch die Erfolge Ihrer Sportler weit über die engere Heimatgrenze hinaus bekannt wurden, Solidarität und Unterstützung.

Als Kreisvorsitzender des Bayerischen Landessportverbandes u. als Mitglied des Landessportbeirates ist deshalb das Jubiläum des SV Großwallstadt für mich ein freudiger Anlaß, seinen Mitgliedern und besonders seiner jetzigen Vorstandschaft, die kein leichtes Amt hat, meinen persönlichen Glückwunsch zum Ausdruck zu bringen.

Möge dieses Jubiläum alle Kräfte des Vereins erneut verbinden und insbesondere auch der Jugend Ansporn sein, durch Tatkraft dazu beizutragen, daß der Name des SV Großwallstadt in der Zukunft genau so einen guten Klang behält wie in der Vergangenheit.

Für die Festtage wünsche ich heute von Herzen alles Gute und freue mich einige Stunden in Ihrem Kreis verbringen zu können.

Ludwig Ritter Moll

BLSV-Kreisvorsitzender

JOSEF GEIS

Herrenkleiderfabrik

8751 Großwallstadt

Großostheimer Straße 14

Telefon 0 60 22 / * 40 84



Modische Herrenanzüge

Saccos - Hosen

Grußwort



Geschätzte Großwallstädter, liebe Vereinsmitglieder, verehrte Gäste.
Zum 50jährigen Vereinsjubiläum des SV 1925 e.V. Großwallstadt darf ich Sie sehr herzlich begrüßen.

50 Jahre SV bedeuten nicht nur für uns Fußballer, sondern auch für Sportanhänger am Untermain eine Besinnung auf zurückliegende sportliche Spitzenleistungen, die unserem Dorf, bei gleichzeitig großen Erfolgen der Handballer, den ehrenvollen Beinamen „Sporthochburg am Untermain“ eingetragen haben. Auch wenn wir im Jubiläumsjahr den Abstieg in die A-Klasse verkraften müssen, besteht kein Anlaß, die Zukunft des Vereins in düsteren Farben zu zeichnen.

Unser Verein ist finanziell gesund, engagiert sich mit Erfolg in der Jugendarbeit und hat Funktionäre, die gerade in Zeiten des sportlichen Mißerfolges durch besonderen Einsatz ihren Idealismus bewiesen haben.

Mein Dank gilt diesen zuverlässigen Mitarbeitern in Vorstandschaft, den Helfern und Betreuern in der Schüler-, Jugend- und Aktiven-Arbeit, sowie den treuen Zuschauern, die trotz der spärlichen Erfolge in diesem Jahr immer wieder den Weg zu uns gefunden haben. Dank sei aber auch der Gemeinde Großwallstadt, der Schule und Kirche, den Orts- und Nachbarvereinen für Unterstützung und gute Zusammenarbeit gesagt.

Ich bin überzeugt, daß unser Verein an die Erfolge früherer Jahre anknüpfen kann, vor allem dann, wenn die bisherigen Mitarbeiter und Aktiven sich weiter für uns einsetzen und wir zusätzliche Helfer und Betreuer, vor allem für den Bereich der Jugendarbeit gewinnen können.

Zum Verlauf des Festes darf ich Ihnen viel Vergnügen und Entspannung bei sportlichen und unterhaltsamen Darbietungen wünschen und hoffe, daß Sie sich bei uns wohl fühlen.

Heinz Giegerich

1. Vorsitzender

Wir sind Hersteller modischer Herrenbekleidung

mit Zweigbetrieben in:

8751 Rück, In der Au 6

8751 Eschau, Pfarrwiese

8752 Mömbris, Am Kreuz

BSAM
mode für männer

Herrenkleiderwerke GmbH

8751 Großwallstadt am Main

Lützeltalerstrasse 1

Chronologischer Abriß der Vereinsgeschichte

1925 Vereinsgründung

Vorstand: Peter Mühlon I, Gründungs- und Ehrenmitglieder: Schmitt Heinrich, Gunther Willi, Köhler Josef, Giegerich Karl, Heß Heinrich, Schnabel Otto, Markert Karl I, Haun Franz, Deckert Karl, Geis Peter, Markert Leo, Odenwald Linus, Schmitt Julius, Geis Josef II, Scherer Josef, Giegerich Josef, Markert Josef, Odenwald Josef, Markert August, Schnabel Georg, Schandel Adolf, Klug Richard, Fecher Leo, Markert Karl II, Jakob Josef, Schuck Josef, Bundschuh Heiner, Wengerter Toni, Mühlon Peter II.

1929 Umzug vom Sportplatz im Sand zum Mainsportplatz.

Aufrücken in die B-Klasse nach Umgruppierung der C-Klasse.

1937 1. Vereinsmeisterschaft durch die Jugendmannschaft.
Kriegszeit und Vereinsverbot!

1945 Wiederaufnahme des Spielbetriebs.

1950/51 1. Schülermeisterschaft und Bezirksmeisterschaft.

1952 1. Meisterschaft der Aktiven und Aufstieg in die A-Klasse.

1954 Fest der Fahnenweihe (siehe umseitiges Bild)

1962 A-Klassen-Meisterschaft der Aktiven und Aufstieg in die II. Amateurliga

1963 Sportplatzeinweihung unseres derzeitigen Sportgeländes!

Amateurligameisterschaft und Aufstieg in die Landesliga, Gruppe Nord.





1964/65 Hervorragende Erfolge (8. und 10. Tabellenplatz). Dennoch freiwilliger Abstieg aufgrund der unzumutbaren Belastung auf finanziellem Gebiet (10 000 Reisekilometer pro Runde!)

Die Erfolgsmannschaft und ihre Verantwortlichen.



1966 Meisterschaft in der II. Amateurliga, Aufstiegs-Verzicht.

1967 Wiederum 1. Platz in der II. Amateurliga, Aufstiegs-Verzicht (siehe auch Beitrag 50 Jahre SV — Bestandsaufnahme und Ausblick).

1969 Erneute Meisterschaft in der jetzt Bezirksliga genannten Gruppe, Gleichzeitig Unterfranken-Meister, Landesliga-Aufstieg.

1970 17. Platz und damit Abstieg aus der Landesliga

1971 - 1975 4. / 3. / 15. / 14. und letzter Tabellenplatz und damit ausgerechnet im Jubiläumsjahr der Abstieg in die A-Klasse.

Zweifellos werden wir uns nicht auf den Lorbeeren vergangener Erfolgsjahre ausruhen, sondern uns mit aller Kraft bemühen, an unsere früheren sportlichen Spitzenleistungen anzuknüpfen.

Voraussetzung dafür wird sein, daß unsere Mannschaft ihr Selbstvertrauen wiederfindet und sich auf ihr Können besinnt. Dazu ist eine nachhaltige Unterstützung von seiten der Zuschauer dringend erforderlich.

**Bei uns dreht sich alles
um Ihr Wohlbefinden**

... denn unser Lieferprogramm enthält viele Dinge, die dazu beitragen,
den Alltag schöner zu gestalten.

● **Badekomfort**

damit die tägliche Hygiene zum Vergnügen wird.

● **Küchen**

in denen das Zubereiten von Gaumenfreuden Spaß macht.

● **Saunas**

damit die überflüssigen Pfunde verschwinden.

● **Schwimmbäder**

für Ihr Fitness-Training, gegen den täglichen Streß.

● **Heizungsanlagen**

die für ein „wohntemperiertes“ Heim sorgen.

● **Werkzeuge**

für rationelles Arbeiten in Beruf und Hobby.

● **Fliesen**

in erlesenen Dekoren, damit Ihr Bad ein Wohnbad wird.
Bitte besuchen Sie uns, wenn Sie Fachprobleme haben.

Wir beraten Sie gern und unverbindlich!

Weil nur der Fachmann eine richtige Montage garantiert,
erfolgt der Verkauf nur über den Fachhandel!

Concept - BERATUNGS-CENTER KÜCHE + BAD

8750 ASCHAFFENBURG 2
Stengerstraße 9 · Postfach 28
Tel. (0 60 21) 407-1 · FS 04/188 842

6057 DIETZENBACH 2
Robert-Bosch-Str. 7-9 · Postf. 2044
Tel. (0 60 74) 302-1 · FS 04/188 842

6530 BINGEN
Schmittstraße 38 · Postfach 128
Tel. (0 67 21) 170 01 · FS 04 2213

6100 DARMSTADT
Elisabethenstr. 35
Tel. (0 61 51) 215 81

**Vereinsführung
im Jahre des
50jährigen Bestehens**

1. Vorstand:	Giegerich Heinz
2. Vorstand:	Röhlich Hans
Schriftführer:	Deckert Fredi
Kassier:	Scherer Hans
Vereinsausschuß:	Sam Willi, Mühlon Peter, Wengerter Toni, Schnabel Richard, Fuchs Manfred, Markert Werner II, Markert Linus, Adrian Richard.
Spielausschuß:	Köhler Burkard, Gunther Willi II, Markert Willi.
Jugendleiter:	Kunkel Werner
Betreuer:	Giegerich Heinz, Giegerich Karl-Heinz, Giegerich Hugo, Grabinger Walfried, Markert Hans, Haun Kurt, Markert Werner II, Rüth Robert, Kroth Edgar, Müller Gosbert.
Kulturwart:	Wengerter Alois
Platzwart:	Gräber Karl
Fahnenträger:	Rüth Robert, Kroth Edgar
Platzkassier:	Hubert Adolf, Fecher Peter, Adrian Richard.



Eder Bier

naturgebrannt

EDER-Export,
das meistgetrunkene Eder-Bier

EDER-Pils,
feinherb, spritzig, markant

EDER-Festbier,
der helle, süffige Bock

EDER-Malz,
der energispendende, erfrischende Malztrunk

BRAUEREI EDER
8754 GROSSOSTHEIM/BAYERN

Jugend und Schülerbetreuung des SV

Neben den bereits im chronologischen Abriss der Vereinsgeschichte aufgezeichneten stolzen Erfolgen der Jugendabteilung, hat sich vor allem in den letzten 10 Jahren die intensive Jugend- und Schülerförderung in stolzen Meisterschaften niederschlagen.

Seit 1965, als gleichzeitig der A-, C- und D-Jugend der Gruppensieg glückte, hat bis 1971 in jedem Jahr wenigstens eine Mannschaft eine Meisterschaft errungen. 1969 schaffte gleichzeitig die A- und die C-Jugend die Unterfranken-Vize-Meisterschaft. Leider mußte 1971 unsere A-Jugend aus der Kreisklasse absteigen. Sie hat aber sicher bald keine Nachwuchs-Sorgen mehr, wenn die Meister von 1972 aus C-, D- und E-Jugend, die sich hier im Bild vorstellen, spielerisch und sportlich mit Begeisterung dabei bleiben. 1974 schaffte die D-Jugend die Kreismeisterschaft.



Wir betreuen zur Zeit 120 Schüler- und Jugendspieler in 7 Mannschaften. An Erfolgen fehlt es nicht, weil die Betreuer mit Engagement und Begeisterung bei der Sache sind. Leider fehlen uns bei der Riesenanzahl unserer Schützlinge sehr viele Helfer und zusätzliche Fahrer für Auswärtsspiele. Es ist eigentlich verwunderlich, daß sehr viele Eltern uns zwar Kind oder sogar Kinder schicken, auf gelegentliche Mithilfe und Unterstützung angesprochen, jedoch fast immer die üblichen Ausreden und Ausflüchte finden. Das müßte sich bessern, wenn die sportliche Betreuung unserer Kinder wie bisher weiterlaufen soll.

Übrigens: Wir haben auch eine AH-Mannschaft und einen „Trimm-Club“. Verantwortliche Leiter sind Richard Schnabel und Heinz Wengerter.

Walter Markert

Alkoholfreie Getränke

Bier - Wein - Spirituosen



Spezialitäten: *Badische Weine*

8751 Großwallstadt

Telefon 0 60 22 / 13 16

Jugendabteilung und Verein

Sicher stellen sich Vereinsführer, Jugendleiter, Übungsleiter und Vereinsmitglieder des Sportvereins immer wieder die Frage, ob sich denn all der geleistete Aufwand für die Jugendlichen und Schüler des Vereins am Ende wirklich lohnt, wenn letztlich doch nur relativ wenige, der im Verein betreuten Jugendlichen, später als aktive Spieler zur Verfügung stehen. Die Frage, die sich ja nicht nur dem Sportverein Großwallstadt stellt, sondern heute allgemein im Raume steht, ist nach den besonderen und speziell im Sportverein in der jüngsten Zeit gemachten Erfahrungen sicher allzu berechtigt, wenn sie nur, wie wir sehen werden, jedoch durchaus noch kein Anlaß zur Resignation zu sein braucht, noch sein darf. Betrachtet man die Situation nüchtern und ohne Idealisierung, dann stellt man fest, daß es eine Reihe von Gesichtspunkten gibt, die uns Gründe für so manche negative Erscheinung im Vereinsleben aufzeigen. Realitäten, mit denen wir fertig werden müssen, in einer Zeit, die eine andere geworden ist als welche, die die älteren Sportkameraden unter uns noch vor 30 oder 40 Jahren erlebt haben.

Der Sportverein betreut zur Zeit an die 120 Jugendlichen und Schüler, die in 7 Mannschaften der Jugendabteilung spielen und von einer Reihe erfahrener Übungsleiter sportlich ausgerüstet, gefördert und geführt werden. Fürwahr eine stattliche Zahl! Wieviel Kleinarbeit und idealistischer Einsatz für die Sache der Jugend stecken doch hinter diesen Zahlen, ein Engagement, das allzuoft von der Masse der Außenstehenden kaum gesehen, geschweige denn anerkannt wird, da in der Regel nur die Leistungen der aktiven Mannschaften bemessen und bewertet werden. Da ein Amateurrverein in der Regel nur zwei aktive Mannschaften hat und damit kommen wir zu einem der Gründe, warum dem Verein nur wenige Jugendliche als aktive Spieler verbleiben, haben immer nur wenige Jugendspieler die Chance einen Platz, vor allem in der ersten Mannschaft zu bekommen. Manche Jugendspieler erkennen von sich aus, daß ihnen die Fähigkeiten fehlen, überdurchschnittliche Leistungen zu bringen. Sie kapitulieren meist und füllen die Reihen der passiven Mitglieder des Vereins auf. Andere wieder entdecken mit Abschluß ihrer Reifezeit neue Interessen und Hobbys, die ihnen, wie sie glauben, ihre Freizeit besser ausfüllen als das Fußballspiel. Viele wollen auch nach dem oft mit harter Arbeit verbundenen Beruf sich in ihrer Freizeit nicht mehr einem vielen angenehmen Dingen entsagenden Training unterwerfen und werden so zu passiven Mitgliedern. Besonders talentierte Spieler, auf die der Verein seine Hoffnungen gesetzt hatte, verlassen, lukrativen Angeboten folgend, den Verein und spielen dann in höherklassigen Clubs.

Dies alles sind unter anderen Fakten, die wir nicht wegdiskutieren können und mit denen wir im Verein jetzt und sicher auch in der Zukunft leben und uns auseinander setzen müssen. Und trotzdem können wir auf eine gute und breit angelegte Jugendarbeit im Verein nicht verzichten. Warum? Staat und Gesellschaft stellen heute in einem oft so umweltfeindlichen, gesundheitsschädigenden engeren Lebensraum des Menschen, an die Sportvereine mehr denn je die Aufgabe mit einer breit angelegten, den ganzen Menschen erfassenden, gesundheitsfördernden Leibeserziehung, vor allem an den Jugendlichen, einen entscheidenden Beitrag zu leisten, ohne dabei einmal zu vorderst daran zu denken, was diese Arbeit letztlich dem Verein an Nutzen einbringt. Hier hat die leibeserzieherische Breitenarbeit im Verein vorab erst einmal den Vorrang. Über dies hinaus, wenn in ihr der Quantität und Qualität der sportlichen Tätigkeit die rechten Prioritäten gesetzt wurden, erwachsen dem Verein sicher immer wieder die ihm verbleibenden Spitzen, die als aktive Spieler später das Niveau des Vereins und seine Zugehörigkeit zu einer entsprechenden Spielklasse bestimmen werden.

Der Ruf des Staates nach einem breitgefächerten Netz von Angeboten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, bis hin zu den kleinsten Kommunen, spielt

bei der Gemeindereform eine gewichtige Rolle, wobei dem Breitensport und im besonderen dem Jugendsport eine außerordentliche Bedeutung beigemessen wird. Wir können glücklich darüber sein, daß unsere Gemeinde gerade dieses für ihren zukünftigen kommunalpolitischen Charakter und Standort so wichtige Kriterium weitgehendst erfüllt und dies, dank der beispielhaften Aktivität in unseren sporttreibenden Vereinen, sei dies in der Bereitstellung von Sport- und Spielstätten oder in Form einer hervorragenden sportlichen Förderung unserer Jugend.

Es fehlt hier weder an der nötigen Bereitschaft der Gemeinde noch an der aufopfernden Tätigkeit der Vereine, um unserer Jugend auf diesem Sektor den entsprechenden Spielraum für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu geben. Möge die Jugend unserer Gemeinde nur immer regen Gebrauch von diesem Angebot machen. Nutzen erwächst ihr daraus unbestritten in vielfacher Hinsicht, vor allem auch dann noch, wenn sie über das Jugendalter hinaus, sich später sportlich weiter betätigt. Möglichkeiten hierfür bieten unsere Sportvereine auch all denen, die nicht mehr zum Kader einer aktiven Mannschaft zählen. Das Spiel mit dem Ball, in welcher Form auch immer, spricht den Menschen und hier wiederum das Kind und den Jugendlichen seit eh und je in faszinierender Weise an. Was liegt daher näher, den Ball, als ein bestgeeignetes Mittel zum Zweck in eine fachgerechte Leibeserziehung einzubauen. Dabei wird nicht nur der Körper des heranwachsenden Jugendlichen, sondern darüber hinaus auch Geist und Charakter erfaßt, denn die technische Beherrschung des Balles, die ja wiederum die sportliche Gewandtheit eines durchtrainierten Körpers voraussetzt, muß beim Spiel um den Ball von jedem Spieler in eine Gemeinschaft, das Team, hineinintegriert werden, wenn das Spiel Erfolg bringen soll, wobei neben den technischen und taktischen Aufgaben sich der Einzelne auch sportlichen Gesetzen und Regeln unterwerfen muß. Einordnung in das Ganze, sportlicher Anstand, Rücksichtnahme, aufopfernde Hingabe im Teamwork, Fairneß und andere mehr sind Kriterien eines echten Sozialverhaltens, ohne das auch außerhalb des Spieles eine demokratische Gesellschaft auf die Dauer nicht zu existieren vermag. Wenn unsere Vereinsjugend im Spannungsfeld ihrer Entwicklung und Umwelt, in ihrer Freizeit daneben noch einen wohlbehüteten Platz in einer gutgeführten Jugendgemeinschaft finden kann, erleben viele junge Menschen, unbeschadet dessen, was sie später einmal daraus machen werden, wertvollste Lebenshilfen. Diese Arbeit an der Basis wird einem gut geführten Verein immer lohnenswerte und dankbare Aufgabe sein, die allen, die daran mitwirken, jederzeit eine wohltuende Bestätigung ihres Engagements sein wird. Der Sportverein sollte sich gerade an seinem goldenem Jubiläum und in seiner derzeitigen Situation daran im besonderen erinnern. Seine großen Zeiten im Ablauf seiner Vereinsgeschichte basierten ja gerade auf einer guten und breit angelegten Jugendarbeit, einer Aussaat, die nicht ohne gute Ernte blieb. Wenn der Verein hier seiner Tradition treu bleibt und wie bisher, in aufopfernder Weise sich einsetzende Jugend- und Übungsleiter in seinen Reihen hat, und vor allem auch Vorstände, die um den erzieherischen, aber auch bestanderhaltenden Wert einer guten Jugendarbeit im Verein wissen, dann braucht ihm vor der Zukunft nicht bange zu sein.

Dank sei in diesem Zusammenhang und an dieser Stelle, ohne Namen aufzuzählen, allen gesagt, die sich im Verlaufe der 50 Jahre in der Vereinsgeschichte in beispielhafter, aufopfernder Weise an der Jugend des Vereins und darum auch an der Jugend der Gemeinde verdient gemacht haben.

Josef Schuck



Sodenthaler
MINERALBRUNNEN

Spessartfrisch

Festprogramm

Freitag, den 13. Juni

Ab 20.00 Uhr „Musik für Jung und Alt“ in der Festhalle

Samstag, den 14. Juni

20.00 Uhr **BAYERISCHER ABEND** mit

HANSL KRÖNAUER

von Funk und Fernsehen bekannter Meisterjodler

»Die 3 Hallodrys«

und den **»Großwallstadter Musikanten«**

Sonntag, den 15. Juni

9.30 Uhr Festgottesdienst in der Festhalle

Ab 16.00 Uhr Festbetrieb mit Tanz

Montag, den 16. Juni

Ab 17.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Tanz

Es spielen die **GROSSWALLSTADTER MUSIKANTEN**

Eingeladen sind besonders die ortsansässigen Betriebe

Foto-Studio Köhler

spezialisiert auf Portraits-, Familien- und Paßfotos,
bietet zusätzlich zum günstigen Foto - Bedarfs - Einkauf
kostenlosen fachmännischen Rat.

Kleinwallstadt — Ostring 66 — Telefon 0 60 22 / 23 58

Terminplan der Fußballspiele

Mittwoch, den 11. Juni

Paarung 1:

Niedernberg — Mechenhard, 18.15 Uhr auf dem SV-Platz

Paarung 2:

Hausen — Rück-Schippach, 17.45 Uhr, auf dem TV-Platz

Donnerstag, den 12. Juni

Paarung 3:

Pflaumheim — Elsenfeld, 18.15 Uhr auf dem SV-Platz

Paarung 4:

Kleinwallstadt — Mömlingen, 17.45 Uhr auf dem TV-Platz

Freitag, den 13. Juni

Sieger aus Paarung 1 gegen Sieger aus Paarung 2,
17.30 Uhr auf dem SV-Platz

Samstag, den 14. Juni

Großwallstadt Reserve — Düsseldorf-Bilk, 13.30 Uhr auf dem
SV-Platz

Sieger aus Paarung 3 gegen Sieger aus Paarung 4
15.15 Uhr auf dem SV-Platz

SV Großwallstadt — Viktoria Aschaffenburg,
17.00 Uhr auf dem SV-Platz

Sonntag, den 15. Juni

Spiel um den 3. Platz, 14.30 Uhr auf dem SV-Platz

Spiel um den 1. Platz, 16.30 Uhr auf dem SV-Platz

Montag, den 16. Juni

C- D- und E-Jugendspiele gegen Mömlingen

Dienstag, den 17. Juni

AH-Turnier

Leo u. Albert Fecher

Großwallstadt, Telefon 13 31

Haus- und Küchengeräte, Fahrräder
Sanitäre Installation



IN EHRFURCHT
UND DANKBARKEIT
GEDENKEN WIR
UNSEREN VERSTORBENEN
UND GEFALLENEN
MITGLIEDERN

50 Jahre SV Großwallstadt

Bestandsaufnahme und Ausblick

Wenn ein Verein wie der SV Großwallstadt, sich sang- und klanglos aus der Bezirksliga verabschiedet, wird es meines Erachtens höchste Zeit, so etwas Ähnliches wie eine Bestandsaufnahme und Rückbesinnung anzustellen.

Vor einigen Jahren haben wir stolz und meist auch in angeheiteter Erfolgsschwingung unseren Schlachtruf „Vorm SV-Wallstadt ham se alle Schiß“ hinausposaunt, eine Parodie auf unsere derzeitige Situation. Es ist müßig, in einer Rückbesinnung Gründe zu analysieren, Schuldige zu bewerfen, Verräter zu beschimpfen. Zweifellos ein Hauptgrund unseres spielerischen Mißerfolges wird wohl sein, daß wir viele wichtige Führungs- und Spielerpersönlichkeiten verloren haben und den allgemeinen Trend zum recht gut bezahlten Amateur nicht mitgemacht haben. Oder sollte die allgemeine Tendenz von Vereinsmüdigkeit, die Abkehr von hochgelobten Werten wie Kameradschaft und Idealismus, die Besinnung auf einen lebensnotwendigen Egoismus in unserer rücksichtslosen Krisenzeit einem verwöhnten Verein den Erfolgsboden entzogen haben? Wir haben Fehleinschätzungen der Vergangenheit zu zahlen und müssen uns vorwerfen, zum entscheidenden Zeitpunkt nicht das Richtige getan zu haben.

Unsere sieben fetten Jahre von 1963 bis 1970 sind zweifellos ein Paradebeispiel für die Tatsache, daß man sich totsiegeln muß, wenn der sportliche Anreiz zum Erfolg fehlt. Freiwilliger Abstieg aus der Landesliga Nord, zweimaliger Verzicht auf den Aufstieg in eine Spielgruppe, die uns bei einem 5,— DM Auswärtsspiel-Zuschuß ca. 10 000 Reisekilometer pro Runde gebracht hat. Nach nicht eingehaltenen Versprechungen der unterfränkischen Gruppenleitung wäre eine rechtzeitige Orientierung in den hessischen Bereich wie bei unserem Patenverein Viktoria Aschaffenburg vielleicht noch möglich, sicher aber sportlich dringend erforderlich gewesen. Immerhin haben wir dem Verein in dieser Zeit eine finanzielle Basis gegeben, von der er heute noch zehrt. Unseren erfolgs- und sieggewohnten Zuschauern aus dem gesamten Umkreis hatten wir vor allem nach dem verständlichen Leistungsabfall nichts mehr oder wenig zu bieten.

In unseren Erfolgswahren sorgten die Großwallstadter Handballer wie heute noch für Schlagzeilen und viele behaupten, sicher nicht zu Unrecht, daß diese Leistungsexplosion auf sportlichem Gebiet durch den internen Konkurrenzkampf ausgelöst worden sei. In dieser Zeit wurden bedingt durch falsches Prestigedenken und Vereinsmeierei nicht nur auf sportlichem Gebiet, sondern auch auf kommunaler Ebene Sportprojekte zerstritten und verschenkt und die Chance zur Bildung eines Großvereins vertan.

Damals gab es noch Riesenzuschüsse für Sportzentren, natürlich mit Kopplung an die Mitgliederzahlen. Das vereinseigene Großwallstadter Sportgelände, imponierend wenn es in der Relation zu gleichgroßen Gemeinden und in Anbetracht der geringen Gemeindeförderung gesehen wird, würde heute bei einer rechtzeitig erfolgten Fusion der sporttreibenden Vereine noch viel positiver aussehen. Im übrigen hätten sicher viele Fußballer gelegentlich Handball, u. sicher auch viele Handballer nicht nur im Notfall Fußball gespielt.

Zurück zur gegenwärtigen Situation.

Das kommende Spieljahr bringt uns die A-Klasse und viele interessante Lokalderbys mit vielleicht größerer Zuschauerresonanz als im vergangenen Jahr. Unser Verein hat eine gute Chance, sich spielerisch zu festigen und bei entsprechendem Engagement von Spielern, Funktionären und Zuschauern eine entscheidende Rolle in dieser Gruppe zu spielen.

Mit das Wichtigste dürfte jedoch sein, daß Persönlichkeiten mit Menschenführungs-Qualitäten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit, vor allem im Jugend- und Schülerbereich, erklären. Unsachlichen Kritikern und Besserwissern mußte klar gemacht werden, was es bedeutet, sich heute noch als Vereinsfunktionär zur Verfügung zu stellen.

Das Recht zur Kritik müßte ja auch gleichzeitig eine Verpflichtung zur konstruktiven Mitarbeit bedeuten. Unsere Spielen sollten aber vor allem erkennen, daß sie nicht für die Zuschauer, nicht für Geld und Erfolg und nicht für den Sportverein Großwallstadt in erster Linie ihr Trikot anziehen.

Ali Wengert

Wir sind Ihnen sehr dankbar, daß Sie uns Ihr Kind zur Betreuung in Sport und Spiel anvertrauen.

Helfen Sie aber auch mit, daß wir unsere sportlichen und erzieherischen Ziele erreichen können?

Leisten Sie wenigstens einen kleinen finanziellen Beitrag und

werden Sie Vereinsmitglied!

Stellen Sie sich als Betreuer in Training oder Spiel, als Begleiter oder Fahrer bei Auswärtsspielen wenigstens gelegentlich zur Verfügung!

Besten Dank!

Damenkleiderfabrik

Leo Markert

Markert
MODELLE

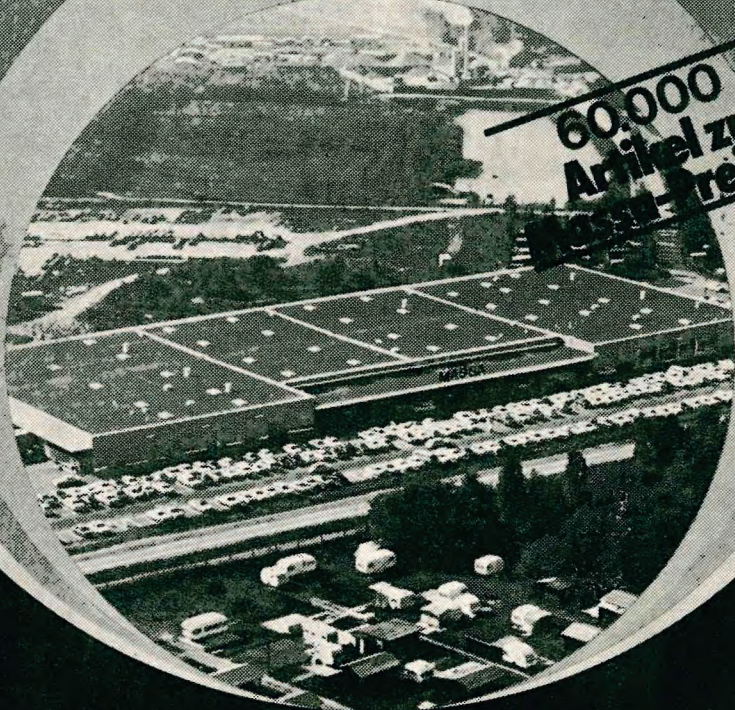
8751 Großwallstadt am Main

Burgunderstraße 20

Geschäftseingang: Alte Straße

Telefon 0 60 22 / 13 50

Hinein



60.000
Artikel zu
Massen-Preisen

in die massa-märkte

Eigene

Massa präsentiert:

Produktionsbetriebe:

Für den Autofahrer:

Kompl. Warenhaussortiment
mit über 55000 Artikeln!

Wurst- und Fleischwarenfabrik

Großtankstellen

Fleischmärkte für Jedermann!

Bäckerei und Konditorei

Kostenlose
Reifenmontage

Preiswerte Kundenkantinen

Kaffee-Großrösterei

Getränke-Abfüllstation

Keine Parkplatzsorgen!

Kleiderwerke

Größte und modernste
California-Autowaschstraßen

Alzey · Bobenheim/Roxheim · Eschborn · Hattersheim · Kaiserslautern · Kassel · Rüsselsheim · Stockstadt

Gesundheit in Gefahr - Körperliche Bewegung hilft

Wir sind nicht mehr gezwungen, schwere Lasten zu tragen, weite Strecken zu Fuß zurückzulegen, hohe Treppen zu steigen. Wo früher die eigene Muskelkraft schweres Werkzeug bewegen mußte, greifen maschinelle Arme zu. Der Bogen dieser Wandlungen spannt sich von der Straßenbaumaschine bis zum Waschautomaten und zur Geschirrspülmaschine zu Hause.

Der Gang zur Arbeit ist zur Fahrt in den Betrieb geworden. Aus dem Fußweg zum Wanderziel wurde der Ausflug mit dem Bus ins Blaue. Bewegung weicht der Bequemlichkeit. Der Fortschritt findet im Sitzen statt.

Unter wohlgeschnittenen Anzügen kann man Engrüstigkeit, beginnende Fettleibigkeit und Muskelarmut verbergen. Aber sie verschwinden damit nicht. Füßen in hochhackigen Schuhen sieht man nicht an, wie verkrümmt ihre Zehen sind. Das Herz schlägt unsichtbar im Körper; es ist bei der Bewegungsarmut in Gefahr, wie das des Stallkaninchens gegenüber dem kräftigen Herzen des Hasen in der freien Natur.

Der Mensch ist immer weniger gezwungen, sich ausreichend zu bewegen. Er muß sich deshalb aus freiem Willen für ein gesundes bewegungsreiches Leben entscheiden. Wissenschaftliche Untersuchungen beweisen dies. Danach sollte der tägliche Energieverbrauch bei Erwachsenen durch Bewegung durchschnittlich 1400 Kalorien betragen. Die körperliche Bewegung in sehr vielen Berufsarten, die das Minimum, wie An- und Ausziehen, Hinsetzen, Aufstehen, Weg zur Arbeitsstätte usw. erreicht, erzielt aber nur einen Energieverbrauch von 200 bis 300 Kalorien durch Bewegung. Beachtet man dabei, daß Erwachsene täglich zwischen 2000 und 3000 oder auch mehr Kalorien zu sich nehmen, so wird leicht einsichtig, daß Bewegungsmangel-Krankheiten ein ungeheures Ausmaß erreicht haben.

Sie machen ungefähr die Hälfte der Kranken in den Sprechstunden der praktischen Ärzte aus. Arbeiter und Angestellte scheiden zu zwei Dritteln im Durchschnitt um 10 Jahre verfrüht aus dem Erwerbsleben. Hauptursachen sind Herzschäden und Kreislaufstörungen, ausgelöst weitgehend durch Mangel an Bewegung.

Die natürlichen Erholungsgebiete wie Wald, Wiese, Wasser rücken immer ferner oder werden schwerer zugänglich. Somit ist vielen Menschen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, entzogen. Der Körper kann jedoch nicht aus der Bewegung, aus Spiel und Leibesübung entlassen werden, wenn der Jugendliche die Schule verläßt. Erwachsene brauchen ebenfalls Raum und Betreuung für regelmäßige Erholung und Ausgleich durch Bewegung. Einmal Urlaub im Jahr reicht dafür nicht aus.

Die Gesundheit ist in Gefahr, wenn der Mensch sich nicht gegen seine ausgeprägte Bequemlichkeit zur Wehr setzt. Diese Bequemlichkeit ist lebensgefährlich!

Ärztliche Paralleluntersuchungen in verschiedenen europäischen Ländern sind dafür eindringliche Beweise:

Finnland: Die durchschnittliche Lebensdauer von Menschen, die regelmäßige Sport treiben, ist um sieben Jahre länger als die der körperlich Untätigen (oder umgekehrt: Die körperlich Untätigen leben 7 Jahre weniger).

England: Bei Menschen, die sich körperlich stärker belasten, wurde eine um 5 Jahre verzögerte Sterblichkeit festgestellt. (Omnibusfahrer sterben früher als Schaffner, die in doppelstöckigen Bussen treppauf, treppab laufen müssen).

Niederlande: Die geringere Herzsterblichkeit in diesem Land gegenüber anderen hochindustrialisierten Staaten hat ihre Ursache wesentlich darin, daß durch das gebräuliche „Verkehrsmittel Fahrrad“ der Kreislauf in günstiger Funktion bleibt.

Und in der BRD?

Hier ergaben Forschungen, daß das biologische Alter der Kreislauforgane bei körperlich geübten Normalpersonen um 10 Jahre niedriger liegt als bei ungeübten.

Aus Bequemlichkeit, mangelnder Selbstbeobachtung, Selbsteinschätzung sind wir allzu leicht geneigt, das Problem der Bewegungsarmut und der darauf resultierenden körperlichen Gefährdung hauptsächlich für die Bewohner der Industrieballungsräume zu sehen, die durch die ungünstigen Umwelteinflüsse (Luft- und Wasserverschmutzung, Müll- und Lärmbelästigung) zusätzlich belastet werden. Ihnen sprechen wir die natürlichen Erholungsmöglichkeiten ab. Die Studie der Jungen Union, Kreisverband Miltenberg-Obernburg „Sport im Landkreis Miltenberg-Obernburg“ sollte uns vor weiterem Selbstbetrug bewahren. Ihr ist zu entnehmen, daß etwa 70 000 erwachsenen Einwohnern unseres Landkreises nur 9500 aktive Sportler gegenüberstehen. Wir können uns also von diesem Problem nicht ausnehmen.

Die bisher in diesem Text gesammelten Tatsachen dürften uns genug anspornen, selbstkritisch auf die Gesunderhaltung unseres Körpers hinzuwirken, um damit die Lebenszeit zu verlängern.

Hier entsteht für die sporttreibenden Vereine die inhaltsreiche Aufgabe, den Einzelmenschen Voraussetzungen zu schaffen, sich zielgerichtet körperlich bewegen zu können. Zwar ist das Angebot an Trimm-Dich-, Kegel-, Wanderabteilungen usw. groß, wenn wir jedoch die Alterszugehörigkeit der hier Aktiven untersuchen, stellen wir fest, daß sich nur noch wenige Frauen und Männer, älter als 40 Jahre, körperlich ertüchtigen. Die meisten scheiden aus, weil sie der Leistungsanforderung, die die nachdrängenden jüngeren Menschen an sie stellen, nicht mehr voll gerecht werden und deshalb resignieren. In diese Lücke (40 Jahre bis Lebensende) müssen die Vereine mit einem altersgemäßen Sportangebot hineinstoßen, wenn sie ihre Aufgaben, neben dem Leistungssport vor allem den Breitensport zum Wohle aller willigen Menschen zu fördern, erfüllen wollen.

Schließlich ist jedoch jeder Einzelne für seine Gesundheit verantwortlich. Kontaktarmut, mangelnde Bereitschaft, einen geringen Teil seines Privatlebens aufzugeben, oder Angst, körperlich überfordert zu werden, hindern ihn vielleicht daran, einer sporttreibenden Gruppe beizutreten. Ihm möchte ich einige Handreichungen für den Hausgebrauch geben.

1. Schlagen Sie ein Buch in der Mitte auf und legen es mit dem Innenteil gut ausbalanciert auf den Kopf. Stehen Sie betont aufrecht, schauen Sie geradeaus. Nun beugen Sie die Knie bis die Oberschenkel die Waden berühren. Setzen Sie die Übung durch dauerndes Strecken und Beugen der Knie fort, ohne daß das Buch herunterfällt!
2. Sie liegen auf dem Rücken, die Füße haben Sie unter ein schweres Möbelstück gesteckt. Die Hände nehmen Sie hinter den Kopf. Richten Sie sich nun auf zum Sitz und senken Sie sich dann wieder in die Rückenlage. Fortsetzung der Übung auf diese Weise.
3. Setzen Sie sich barfußig auf den Boden. Greifen Sie mit den Zehen bei angezogenen Knien ein vor Ihnen liegendes Taschentuch und legen Sie es mit gestrecktem Bein weit vorne ab. Holen Sie das Taschentuch mit den Zehen des anderen Beines zurück usw.
4. Legen Sie ein zu einem dicken Strick gerolltes Handtuch auf den Boden und stellen sich mit geschlossenen Füßen seitlich dazu. Dann hüpfen Sie über das Handtuch und sogleich wieder zurück usw. Schwung aus der Hüfte, Arme angezogen;
5. Nehmen Sie frontal zu einem feststehenden Sessel den Liegestütz ein. Schultern und Kopf sind sehr nahe am Sessel. Der Rücken ist gestreckt. Steigen Sie nun mit dem Unterarm auf die Sitzfläche und wechseln Sie wieder zum Stütz auf dem Boden usw.

6. Fassen Sie ein Handtuch an beiden Enden. Setzen Sie sich mit gestreckten Beinen auf den Boden. Halten Sie das Handtuch hoch über dem Kopf und führen es hinter dem Rücken zum Boden und wieder über den Kopf nach vorne und berühren Sie den Boden vor den Füßen (gestreckte Beine).
7. Sie sind in der Bauchlage — frontal zu einem Sessel und ihm mit Kopf und Schulter recht nahe. Vor sich haben Sie drei Bücher mittlerer Größe aufgestapelt. Heben Sie nun mit beiden Händen je ein Buch nacheinander auf die Sitzfläche des Sessels, dann wieder auf den Boden zurück usw.
8. Breiten Sie ein Handtuch aus. Setzen Sie sich vor die Mitte der Längsseite. Nun setzen Sie die Füße neben ein Ende des Handtuchs (Knie gestreckt). Stützen Sie sich hinter dem Rücken auf. Schwingen Sie die geschlossenen und gestreckten Beine über das Handtuch hinüber zu dessen anderer Seite usw.

Jede Übung darf zunächst nur 15 Sekunden dauern. Später sollte die Übungszeit unbedingt verlängert werden.

Zu empfehlen sind auch die Übungen mit einem einfachen Fahrradschlauch. Ihn durch verschiedene Beuge- und Streckbewegungen von Armen, Beinen und der Wirbelsäule zu ziehen und zu dehnen, führt zum Einsatz und somit Training der wichtigsten Muskelpartien und fördert die Organtätigkeit. Es wäre schade, wenn uns Bequemlichkeit daran hinderte, endlich einen Anfang zu machen. Diese Bequemlichkeit ist lebensgefährlich!

Linus Markert

Beitrittserklärung:

Ich will Mitglied des Sportvereins 1925 e.V. Großwallstadt werden:

Name Vorname Geb.-Datum

Wohnort Straße Telefon

Wohnort Datum

Unterschrift

Bei „Bedarf“ ausschneiden und an den SV senden oder einem Mitglied übergeben.

Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

VOLKSFÜRSORGE

Versicherungen

Vermögensbildung

- Lebens-
- Ausstattungs-
- Ausbildungs-
- Renten-
- Hausrat-
- Haftpflicht-
- Unfall-
- Kraftfahrt-
- Reise-
- Rechtsschutz-
- Versicherungen
- Bausparkasse

Ihr Berater:

Josef Adrian

8751 Großwallstadt, Odenwaldstraße 17, Telefon (0 60 22) 18 86

... und nach dem Spiel wie immer ins
Vereinslokal

„SV-Sportheim“

mit der gutbürgerlichen Küche

und den gepflegten Getränken

Familie Rudolf Pecher



**in der
Leistung!**

Bei uns bekommen Sie nicht nur Baustoffe, sondern auch Beratung und Betreuung während Ihrer ganzen Bauzeit. Wir sind immer auf dem neuesten Stand der Bautechnik und unterhalten für Sie ein bestsortiertes umfangreiches Lager.

Geben Sie Ihre Wünsche auf, wir bedienen Sie sofort.



ODERLE
BAUSTOFFE

8751 Eisenfeld

Telefon 0 60 22 / 4 16



**Balkon - Zaun
Überdachung**

Absolut wartungsfrei
Stahl-Kunststoff-Konstruktion
auch zur Selbstmontage
Beratung - Verkauf
G. MARKERT
GROSSWALLSTADT
Telefon tägl. vorm. 0 60 22 / 93 72
Jetzt Winter-Rabatt

unser weiteres
Lieferprogramm:

Rolladenkästen
Rolladen
Kunststoff-Fenster
Vordächer
Sichtblenden
Markisen
Balkonverkleidungen
Zäune mit Tür u. Tor
**Terrassen-
überdachungen**



Bitte besuchen Sie unverbindlich unseren 400 qm großen Ausstellungsraum.
Wir zeigen Ihnen alles was Sie für Ihren Neu- oder Umbau benötigen.

Betonmischer, Werkzeug aller Art, Gesamtprogramm von Black u. Decker
Glasbausteine in vielen Ausführungen, Lacke in 150 verschiedenen
Sorten und Farben, Garagentore, Alu-Haustüren, Gartenbänke,
Alles für den Garten von Gardena, Tapeten, Tapetentische u. Zubehör.

Ferner zeigen wir Ihnen eine große Musterschau moderner Wand- und
Bodenfliesen.

Bauen mit Klug-Baustoffen

8751 Mümlingen — Bahnhofstraße 37 — Telefon 0 60 22 / 32 45

*Immer elegant
und modisch gekleidet
durch*

sam

Modelle

DOB Kleiderwerke

8751 GROSSWALLSTADT

Pfarrer-Hennig-Straße 2 - 4

Telefon (0 60 22) 90 61

KLINGENBERG DEKORAMIK

Ein breites Fliesenprogramm für vielseitige
Anwendung

ALBERTWERKE KLINGENBERG

Keramische Fliesen und Mosaik GmbH

8761 Trennfurt

Telefon 0 93 72 / 13 11



Wer möchte das nicht. Eine echte Information für Haut und Haar
erhalten Sie in Ihrem

Salon Hubert

Leo Markert

BAUUNTERNEHMEN

Ausführung aller Maurer-, Beton- und
Stahlbetonarbeiten

Lieferung von Transportbeton
mit betriebseigenem Fahrzeug

8751 Großwallstadt am Main

Großostheimer Straße 16 – Telefon 0 60 22 / 13 89

Feine

Fleisch- und Wurstwaren

in der Metzgerei



MAX HERDT

und auf dem Festplatz

Alles aus einer Hand!

Teppichboden, Tapeten, Gardinen, Markisen,
Polstermöbel, Federbetten und Lederwaren,
Gemütlichkeit im Heim durch eine moderne
Einrichtung von Ihrem

Raumausstatter

Alois Sam

Großwallstadt, Obernburger Str. 3, Tel. 12 74

Bettfedernreinigung – Aufarbeitung von Polstermöbeln.



6129 Lützelbach / Odw. Ortsteil Heingrund

Telefon: Vielbrunn 06066 / 320

Abdeckplanen LKW-Planen Mietplanen
Zelthallen und Zubehör
Lagerhallen

Hugo Adrian

Schreinerei - Möbelhandel u. Innenausbau

Großwallstadt

Großostheimer Straße 15, Tel. 06022 / 1304

(Werkstatt Sportplatzstraße)

Kunkel Söhne

Straßen- und Tiefbau GmbH

Aschaffenburg - Kleinostheim

Telefon 25147

Helmut Trautmann

Vereinsartikel - Festbedarf - Pokale
Seidenbandabzeichen - **HP**-Pokale - Eintrittskarten -
Tanzkontroller - **HP**-Ehrenpreise - Bandrosetten

25 % Rabatt!

6111 SCHAAFHEIM / Hessen

Postfach 49 - Telefon (06073) 95 10

Fordern Sie mein Angebot bitte an!

Die Welt baut
mit Beton



...tun Sie es auch

Mit
Beton-Bauteilen
für Generationen
bauen

Unser
Lieferprogramm
hilft Ihnen
dabei

Hofmann

Bauunternehmen · Betonwerk

Franz Hofmann KG Werk und Büro
8753 Obernburg Elsenfeld/Main
Postfach 1106 Erlenbacher Str.34

Telefon (06022) 9113 u. 9114

Top-Stars

Heiße Hosen — Modische Röcke
für junge Mädchen von heute u. morgen

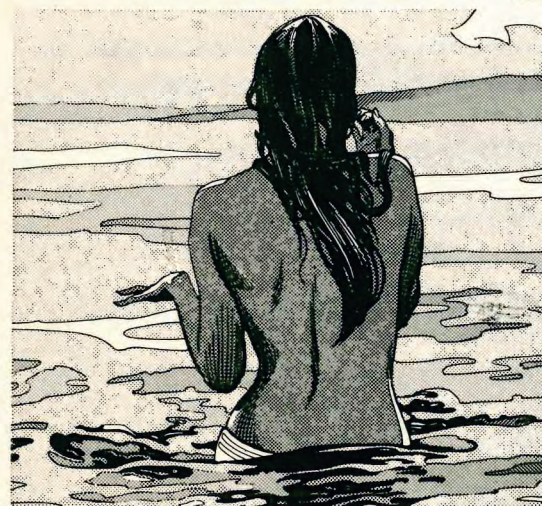
Lucky Fashion

GLÜCK & BOHR KLEIDERFABRIK

8751 GROSSWALLSTADT a. M.

Mainanlage — Telefon 0 60 22 / 13 61

Fahr einfach weg mit eurocheque.



Erst einmal gründlich
ausspannen. Weitab von
allem, was an den Alltag
erinnert. Wir helfen dabei
mit eurocheque und
Scheckkarte, dem
Zahlungsmittel für
Europäer.
Übrigens: Wir haben
für Sie auch DM-Reise-
schecks und ausländische
Banknoten.

wenn's um Geld geht **Sparkasse** 



Modernes, leistungsfähiges Omnibusunternehmen
mit Shell-Tankstelle und Pflegedienst
empfiehlt sich für Vereins- und Ausflugsfahrten
jeder Art im In- und Ausland

Rudolf Vogel

8751 GROSSWALLSTADT – Telefon 0 60 22 / 13 22

Tausend Dinge für Haus, Hof und Garten, Auto, Werkstatt und Hobby

Maschinen und Geräte für Landwirtschaft,
Küche, Haus, Hof und Garten.
Alle Baustoffe aus einer Hand.
Qualitäts-Heizöl und Kohlen.
Benzin, Super, Diesel, Motorenöle und
Schmierstoffe, Werkzeug, Reifen-Service
und Autozubehör.
Dienstleistungen und Beratung.

BayWa Ihr Haus- und Hoflieferant

Willibald und Robert Adrian

Bau- und Möbelschreinerei
Möbelhandel, Sarglager, Überführungen
8751 GROSSWALLSTADT
Frühlingstr. 16, Telefon 0 60 22 / 13 24

Wir fertigen und liefern alles für den Bau

Fenster, Türen, Einbauschränke und Holzdecken
in jeder gewünschten Holzart
Parkettböden, Kunststoffböden
Teppichböden werden von uns verlegt
Qualitätsmöbel zum Selbstaussuchen aus den
besten Auslieferungslagern.

Speisegaststätte Bayerischer Hof

GROSSWALLSTADT, Telefon 0 60 22 / 88 26

bietet reichhaltige Speisen und gepflegte Getränke
zu bürgerlichen Preisen.

Spezialität: *Spanferkel gefüllt vom Grill*

Im Ausschank: **BINDING-PILS vom Faß**

Für gesellige Veranstaltungen empfehlen wir unser geräumiges
Nebenzimmer und Kegelbahnen

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Wilfried und Evi Schuck

Seit über 50 Jahren
zufriedene Kunden!

Schuhhaus Vogel

8751 Großwallstadt, Telefon 0 60 22 / 13 70



Sportschuhen
zum Sieg

Feine Backwaren
Bäckerei - Konditorei

Karl Krämer

GROSSWALLSTADT — Obernburger Straße 13 — Telefon 13 03

KARL BALL

Tabakwaren - Großhandel
Zigaretten - Automaten

8 7 5 1 M Ö M L I N G E N — Telefon 0 60 22 - 32 42

Blumen und Kranzbinderei für Freud und Leid
Topf- und Schnittblumen sowie

Ausführung von Anlagen u. Grabstättenanpflanzung
werden wir Sie immer gut bedienen und beraten.

Gärtnerei Ball

8 7 5 1 G R O S S W A L L S T A D T — Gartenstraße 14 — Tel. 0 60 22 / 18 85

HELMUT FAUST

Möbelhandlung
Fensterbau, Innenausbau

8751 Großwallstadt — Hauptstraße 25 — Telefon 0 60 22 / 13 14

ALFRED EPPIG

BÄCKEREI

8751 GROSSWALLSTADT — Hauptstraße 31 — Telefon 83 95

Herzlichen Dank

allen Firmen und Geschäften, die uns durch die Aufgabe eines
Inserates bei der Herausgabe unserer Festschrift unterstützten.
Wir bitten alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins, die
inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

SV Großwallstadt 1925

Moderne
Drucksachen
ein- und mehrfarbig
schnell und
preiswert

**sacher
druck**

8751 Sulzbach, Spessartstraße 33
Telefon 06028/356



Wenn Sie mit spitzem Bleistift rechnen,

kommen Sie zu uns: zur Bank.
Wir zeigen Ihnen, wie Sie alle
Vorteile einer guten Bankver-
bindung ausnutzen können.
Auch die, die sich aus dem
Bausparen mit unserer

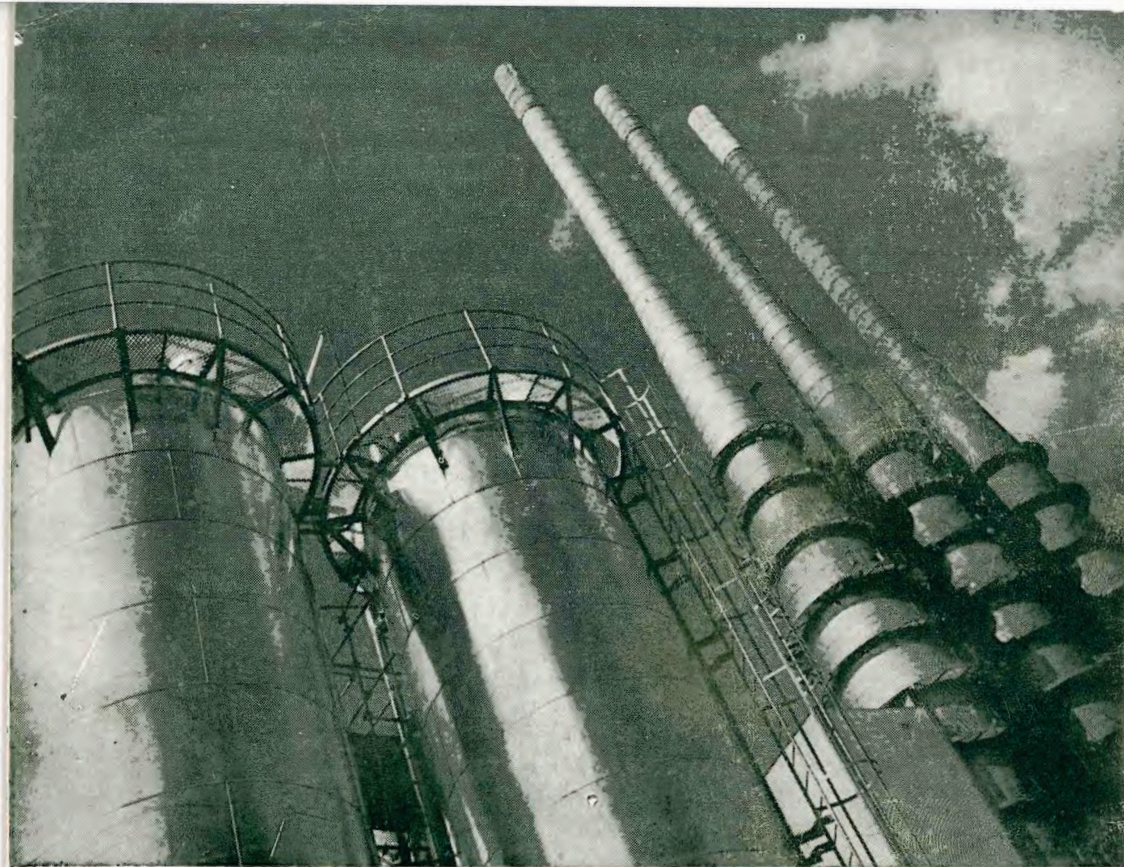
 **Bausparkasse
Schwäbisch Hall**

ergeben. Das können Pluspunkte
sein, die Sie sogar mit einem
dicken Bleistift notieren können.
Besuchen Sie uns doch bald
mal, damit wir Einzelheiten mit-
einander besprechen können.

**RAIFFEISENBANK
GROSSWALLSTADT eG**



Die Bank mit dem freundlichen Service



Enka Glanzstoff AG

**Chemiefasern
für eine wachsende Welt**

WERK OBERNBURG

mit 6100 Mitarbeitern der größte Chemiefaserbetrieb in Bayern
Standort der deutschen Konzernforschung
und des zentralen Ingenieurwesens

Unsere Welt befindet sich in einem raschen Wandel. Unsere Lebensgewohnheiten ändern sich, unsere Bedürfnisse wachsen, unsere Ansprüche steigen. Die Erzeugnisse der Enka Glanzstoff AG, des größten deutschen Chemiefaser-Herstellers, sind die Antwort auf diese Entwicklung. **DIOLEN®**
ENKA-NYLON®
ENKA-PERLON®
RAYON
XYLEE®
ENKASWING®